

Kirchliche Nachrichten



für das katholische Dekanat Konstanz Aug | Sep 2025

Jugendarbeit zwischen 14 und 70

Von 2009 bis 2012 arbeitete ich auf der Stelle des Jugendreferenten im Dekanat Konstanz. Die Auswahl von Highlights fällt mir schwer, da es viele begeisternde Momente und Begegnungen gab. Daher wird die Liste zwangsläufig unvollständig sein.

- ▶ Wenn ich an die drei Jahre zurückdenke, kommen mir zunächst viele Begegnungen mit Jugendlichen in Erinnerung. Sei es während der Gruppenleiterausbildungen, in den verschiedenen Leiterunden, den Ferienlagern, bei Gottesdiensten, bei Gebeten oder einfach so im Jugendbüro beim Tischkicker oder Kaffee am Nachmittag oder Abend.



Im Kontakt mit den Jugendlichen zu sein, mit deren Lebenswelten, deren Themen und diese immer wieder in die Arbeit und Reflexion der Angebote einfließen zu

lassen, empfand ich als eine sehr spannende Herausforderung.

- ▶ Ich denke an die Gruppenleiterausbildung und die Aufgabe, Jugendliche auf ihre Tätigkeit als Leiter in Gruppenstunden und Fe-

derer Formen – in der aktuellen Zeit dran sind und der Situation Jugendlicher gerecht werden.

- ▶ Dann kommt mir eine neue Form des Jugendgottesdienstes an speziellen Orten in Erinnerung.

Unter dem Titel *YouPray* trafen wir uns z. B. am Bahnhof von Ludwigshafen im Advent zum Thema „Ankunft“ oder auf einem Schiff zum Thema „...unterwegs...“, einschließlich einer Taufenerneuerung.

- ▶ Ich denke an die Leiterrunden im gesamten Dekanat, die ich besuchen durfte. In diesem weitläufigen Gebiet von der Stadt Konstanz bis hin zum östlichen Hegau Eindrücke über

die verschiedenen Rahmenbedingungen und Gestaltungsprinzipien der Jugendarbeit in städtischen und ländlichen Regionen zu bekommen, immer wieder vor Ort wahrzunehmen, was gerade dran ist, war sehr lehrreich.

- ▶ Ich denke dabei an Ferienlager zurück, sei es im Garten einer Familie von Jugendlichen oder auf einem Zeltplatz weiter entfernt von Konstanz. Die Begeisterung der Gruppenleiter vor Ort wahrzunehmen, die Professionalität und der Einsatz, mit der Lager organisiert wurden, beeindruckte mich immer wieder aufs Neue.

Aus dem Inhalt	Seite
Jugendarbeit zwischen 14 und 70	1-2
Nachruf Wilbert Ugarte	3
concentration - Finissage	
Denkmalstiftung fördert Bethalle	4
Leitungsteam Hl. Dreifaltigkeit	5
Aus den Pfarreien	6-9
Neuer Aufsichtsrat Caritas	9
Neues Papstwappen Abschiede	
Ralph Haas + Thomas Mitzkus	10-11
Theologisches Fragenzeichen:	
Warum lässt Gott ...? Teil 1	12

rienlagern vorzubereiten. Es ging darum, die Bandbreite der Anforderungen an die Jugendarbeit abzudecken, neue Erkenntnisse und Methoden einfließen zu lassen, sich aber immer wieder auch selbst in Frage zu stellen. Speziell der Kontakt zu den Jugendlichen über einen längeren Zeitraum während der Ausbildungstage war eine wichtige Basis meiner Arbeit.

- ▶ Ich denke aber auch an die Herausforderung, immer wieder zu reflektieren, welche Formen von Jugendarbeit – seien es regelmäßige Gruppenstunden, punktuelle Angebote oder an-

Jugendarbeit zwischen 14 und 70

Fortsetzung von Seite 1

▶ Ich denke an die Begegnung mit zwei Jugendgruppen zurück. Die einen gab es im Jahr 2012 seit fast 45 Jahren, die anderen noch nicht ganz so lange, doch beide einte der Wunsch nach Austausch, Gemeinschaft und festen Treffen. Für das „KN“ Nr. 8/9, Jahrgang 11, Seite 15, Aug/Sep 2012 hatte ich mit den Mitgliedern beider Gruppen ein Gespräch geführt. Es unterstrich noch einmal mehr die Bedeutung, Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit von Jugendarbeit, von tragender Gemeinschaft, die lebensbegleitend sein kann.

▶ Ich denke an das Team im Kolpinghaus in der der Hofhalde mit dem Dekanatsreferenten Ralph Haas und dem ehemaligen Jugendseelsorger Wendel Matt - **siehe Fotos auf dieser Seite**. Der persönliche Kontakt, die Gespräche auf dem Flur, die Kaffeerunden waren von unschätzbarem Wert. Es entstand ein kreativer Raum, um offen über Ideen, Fragen, Herausforderungen zu sprechen, Neues zu entwickeln oder auch wieder zu verwerfen, sich Rat zu holen oder e i n f a c h mal durch zu atmen.



Mit beiden zusammenzuarbeiten war ein großer Glücksfall und eine wichtige Basis für drei so gute Jahre im Jugendbüro. Dazu kamen sehr inspirierende Gespräche mit Rainer Auer, dem damaligen Pfarrer von Bodman-Ludwigshafen. Auch er hatte einen Auftrag als Jugendseelsorger und war bei unterschiedlichen Angeboten mit in die Vorbereitung und Durchführung involviert.

▶ Ich denke dabei an Wendel. Pater Wendel Matt war sicherlich ein Highlight der Konstanzer Jugendarbeit mit über 40 Jahren Erfahrung in diesem Bereich. Als wir uns kennenlernten war

er bereits in seinem siebten Lebensjahrzehnt, aber weiterhin mit einer beeindruckenden Offenheit und Unvoreingenommenheit unterwegs. Er nahm jeden wie er ist, hatte keine Vorurteile und war trotz seines Alters offen für neue Ideen. Mir ist noch gut das Firmcamp auf einem Zeltplatz in der Nähe von Tuttlingen in Erinnerung, als er mit damals bereits 72 Jahren begeistert dabei war, im Zelt übernachtete und sich intensiv einbrachte. Er hat viele Generationen von Jugendlichen und auch Jugendreferenten geprägt.

▶ Ich denke an die Zusammenarbeit mit dem damaligen Dekan Trennert-Helwig und sein stets offenes Ohr für Jugendarbeit. Die Anliegen, Themen der Dekanatsjugendarbeit und Jugendarbeit im Allgemeinen stießen bei ihm stets auf große Unterstützung und Interesse - eine weitere sehr wertvolle Basis meiner Arbeit.



▶ Ich denke an ein KJG-Event auf der Reichenau unter dem Titel „AbUp“. Für ein Wochenende organisierten wir ein Zeltlager mit Rahmenprogramm am Reichenauer Strand für Kinder und Jugendliche. Ich bin auch heute noch vom ehrenamtlichen Engagement der Jugendlichen, der Gruppenleiter begeistert. Speziell für dieses Wochenende Zelte aufzubauen, wie für ein mehrtägiges Zeltlager, das Rahmenprogramm zu gestalten, beeindruckte mich sehr.

▶ Jugendarbeit ist ohne ehrenamtliches Engagement nicht vorstellbar und ich bin sehr vielen hoch engagierten Jugendlichen und

jungen Erwachsenen in der KJG, in den Schulungsteams, bei den Ministranten und Pfadfinder begegnet. Diese Begeisterung hat mich immer wieder neu getragen.

▶ Ich denke an Initiativen an der Schnittstelle zwischen Jugendarbeit und der Zielgruppe der jungen Erwachsenen. Wir hatten eine Form des Gebets und Treffpunkts mit dem „Kellergeflüster“ entwickelt: „Krypta-Kneipe-Kommunikation“. Zunächst trafen wir uns zu einem Gebet und anschließend zu einem Getränk in einer Konstanzer Kneipe.

▶ Ich denke an „ora et labora“-Tage im Haus der Pallottiner bei Pater Vollmer. Gemeinsam mit Wendel lebten wir einige Tage dort im Kloster und teilten den Alltag. Die Jugendlichen gingen zur Schule, nahmen ihre Freizeitaktivitäten wahr, Wendel und ich gingen unserem Tagesprogramm nach. Abends trafen wir uns zum



geistlichen Impuls, zum Austausch. Eine inspirierende, generationsübergreifende Wohngemeinschaft auf Zeit.

Die Jahre als Jugendreferent waren in positivem Sinne eine der prägendsten Zeiten meines bisherigen (beruflichen) Lebens, an die ich oft mit sehr guten Erinnerungen zurückdenke.

Markus Seeger
Leiter Citypastoral
ehemaliger Dekanatsjugendreferent

Foto auf Seite 1:

Das Foto zeigt P. Wendel Matt SDB (unten Mitte) bei seinem Abschied als Dekanatsjugendpfarrer am 27.09.2014 mit "seinen" Jugendreferentinnen und -referenten, von oben links nach unten rechts: Rainer Leweling, Antje Albicker-Denk, Markus Seeger, Sabrina D'Aloisio, Antonia Berberich (Foto: Henning Feldbaum)

Fotos auf dieser Seite:

So sahen sie damals aus:
P. Wendel Matt SDB, Dekanatsjugendpfarrer
Ralph Haas, Dekanatsreferent
Markus Seeger, Dekanatsjugendreferent
(Fotos: Henning Feldbaum, privat)

† Wilbert Ugarte

Nachruf – Am 6.6.2025 verstarb der langjährige Leiter der Psychologischen Beratungsstelle Bodensee



Der einzige Schatz, der den Tod überdauert, ist all das, was man gegeben hat.

Sprichwort der Aymara

Herr Wilbert Ugarte war ab dem 1. Juli 1981 der erste hauptamtliche Leiter der Psychologischen Beratungsstelle Bodensee, die damals noch aus den drei unabhängigen Standorten Singen, Konstanz und Überlingen bestand. Von 1968 bis zu diesem Zeitpunkt wurde die Beratungsarbeit an diesen drei Stellen ausschließlich von Honorarkräften getragen. Nach diesen Anfangsjahren war es den Verantwortlichen ein Anliegen, die Stellen professionell aufzustellen. Dafür konnten Sie den Diplompsychologen Herrn Wilbert Ugarte gewinnen. Dies war für die Kirche vor Ort durchaus eine Herausforderung, wenn man bedenkt, dass Pastoral und Psychologie in diesen Jahren noch „fremdelten“, obwohl sie doch verwandte Fachgebiete sind.

Wie sich zeigte, wurde die Stelle durch Herrn Wilbert Ugarte herausragend besetzt: er baute die drei Beratungsstellen in ihrer jetzigen Form auf, professionalisierte sie und pflegte gleichzeitig den Bezug zu den Kirchengemeinden. Unter seiner Leitung wurden die Standorte in Singen, Konstanz und Überlingen als qualifizierte, von vielen Menschen wertgeschätzte Fachstellen für Paar-, Familien- und Lebensberatung

wahrgenommen. Er sorgte dafür, dass sie zu zuverlässigen Anlaufstellen für Ratsuchende wurden.

Mit großem Engagement und viel Herzblut leitete er die Stellen 27 Jahre lang, bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2008. Dabei prägte er die Entwicklung der Beratungsstellen maßgeblich und verschaffte ihnen Ansehen und Respekt in zahlreichen gesellschaftlichen Kreisen. Seine Fähigkeit, kritisch, streitbar und zugleich verbindlich zu sein, sowie sein Talent als Netzwerker bereicherten viele Arbeitskreise mit wertvollen Ideen und erweiterten den Blickwinkel aus psychologischer Sicht.

Als Berater begleitete er in diesen 27 Jahren unzählige Einzelpersonen und Paare kompetent und einfühlsam durch schwierige Lebensphasen. Besonders in der Männerarbeit setzte er Standards, indem er lange Jahre Gruppen für Männer anbot – eine mutige Initiative zu einer Zeit, in der der Gang zum Psychologen noch mit Stigma behaftet war. Auch für kirchliche Mitarbeitende, wie Priester, Pastoral- und GemeindereferentInnen, bot er regelmäßig Supervisionen an, was das große Vertrauen auch in diesen Berufsgruppen widerspiegelt, das ihm entgegengebracht wurde.

Sein Wirken als Vorgesetzter zeichnete sich durch Fürsorge, fachliche Unterstützung und manchmal auch kritische Reflexion aus, stets motiviert von dem Wunsch, sowohl den Beratenden als auch den Ratsuchenden bestmöglich zu dienen. Er vertraute seinen Kolleginnen und Kollegen, was ihnen die eigenverantwortliche Ausübung ihrer Beratungstätigkeit ermöglichte.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Herr Wilbert Ugarte auf vielfältigen Ebenen tätig war: Als Leiter und Gestalter der drei Beratungsstellen, als politischer Fürsprecher für die Finanzierung der Stellen im kirchlichen und gesellschaftlichen Bereich, als Förderer und Herausforderer seiner Mitarbeitenden. Er sorgte stets für qualitativ hochwertige Arbeit und setzte sich mit Mut und Überzeugung für die Belange seines Teams ein.

Wir danken Herrn Wilbert Ugarte von Herzen für sein unermüdliches Engagement und seinen Einsatz. Vieles, was heute in der Psychologischen Beratungsstelle Bodensee gewachsen ist, ruht auf dem Schatz, den er uns hinterlassen hat – ein Schatz, der den Tod überdauert.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Elisabeth Ugarte, seinen Kindern, Enkeln und der gesamten Familie. Wir sprechen ihnen unsere aufrichtige Anteilnahme aus.

In ehrendem Gedenken werden wir ihn stets in den Schätzen, die er uns hinterlassen hat, wiederfinden.

Für die Psychologische Beratungsstelle Bodensee

Für die Seelsorgeeinheit Singen

Susanne Strobel-Seiler

Pfr. Holger Cerff

„werden. wachsen. verändern“ Finissage von Concentration

Am 03.08. findet um 20.15 Uhr die Finissage der Kunstinstallation „**werden. wachsen. verändern**“ in der Dreifaltigkeitskirche statt. Wir blicken zurück auf sechs spannende Wochen mit einem inspirierenden Begleitprogramm zum Thema der Installation:

- Im Rahmen der Gesprächsreihe „**Why??**“ kam ich mit dem Schauspieler Jonas Pätzold über seine Berufung, seinen Lebenssinn – und spannende Wochen auf dem Jakobsweg als Pilger ins Gespräch. Die Singer-Songwriterin Alexandra Forster unterstrich mit Songs über das Leben die Gedanken des Gesprächs.
- Bei einem **Tanzgottesdienst** spürten wir dem Werden, dem Verändern, dem Wachsen mit Musik und Texten nach.
- „Klänge für die Seele“ führten uns mit **mystischen Melodien** in die Tiefen unserer Seele.

Mit verschiedenen Statements werden wir uns im Rahmen der Finissage der Kunstinstallation nähern und auch mit der Künstlerin Anne-Marie Sprenger vertieft ins Gespräch kommen. Die Gitarrenklänge von Klaus Tischer werden den Abend begleiten. *Text und Fotos: Markus Seeger*



Die Denkmalstiftung Baden-Württemberg fördert die Renovierung der Loretto-Bethalle

Am 25. Juni überreichte Prof. Dr. Claus Wolf von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg den Vertretern der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf eine Förderzusage über € 33.000,00 für die Renovierung der Bethalle der Loretto-Kapelle auf dem Staader Berg.

Auf dem Foto von links nach rechts:

- Reinhold Buckenmaier, Mesner Loretto
- Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege
- Marina Roßmann, Toto-Lotto-BW
- Pfarrer Thomas Mitzkus
- Architekt Gerhard Maier
- Benjamin Sorg, Verwaltungsbeauftragter
- Eberhard Geiger, stv. Stiftungsratsvorsitzender
- Henning Feldbaum, Pfarrgemeinderatsvorsitzender

Foto: Nikolaj Schutzbach



Pfarrei neu: Hl. Dreifaltigkeit Konstanz

Das Team der Leitung ist gefunden

Die röm.-katholische Kirchengemeinde Konstanz freut sich sehr, hiermit die Personen namentlich vorzustellen, die die Leitung der neuen Gemeinde ab 2026 verantwortet.

Im September 2023 kam Dekan Michael Teipel bereits aus Baden-Baden nach Konstanz und wurde im Januar 2024 zum designierten Leitenden Pfarrer für die künftige Pfarrei ernannt.

Die Funktion des Stellvertretenden leitenden Pfarrers erhält Dominik Feigenbutz, er ist bis September noch Pfarrer in der Kirchengemeinde zwischen Brigach und Kirnach.

Das sogenannte pastorale Kernteam wird ergänzt durch die Leitende Referentin Dr. Isabelle Molz, sie war bisher Dekanatsreferentin im Dekanat Endingen-Waldkirch.

Die Berufung des Stellvertretenden Pfarrers und der Leitenden Referentin erfolgt für eine Amtsdauer von acht Jahren, in der Regel mit der Möglichkeit einer einmaligen Amtsverlängerung um weitere sechs Jahre.

Seit kurzem wurde auch über die Besetzung der Pfarreiökonomin und ihres Stellvertreters entschieden, welche die Vermögensverwaltung der künftigen Kirchengemeinden verantworten werden.

Anja Lamp aus Konstanz wird diese neue Leitungsfunktion als Ökonomin übernehmen, Dominik Matt aus Singen wird der Stellvertretende Pfarreiökonom für Konstanz.

Im Zuge des Zukunftsprozesses Kirchenentwicklung 2030 wurden zusätzliche neue Funktionsstellen geschaffen, an die der Pfarrer in Zukunft differenzierte Leitungsaufgaben übergeben wird. Damit einher geht ein neues Verständnis von Leitung im Team. Mit diesem Prinzip sollen in den künftigen Räumen unter anderem die pastorale Vielfalt, Kreativität und Handlungsspielräume gefördert werden.

Der nächste Meilenstein in der Bildung der großen neuen Pfarrei ist die Wahl des strategischen Gremiums, das neu Pfarreirat benannt werden wird, am 19. Oktober 2025.

Zusatzinfo zur Kirchenentwicklung in der Region

Ausgehend von der Erzdiözese Freiburg bewegen sich die katholischen Kirchengemeinden Reichenau, Wollmattingen-Allensbach, Bodanrückgemeinden, Allmannsdorf, Petershausen und Konstanz Altstadt auf eine große Veränderung zu. Die Kirchenentwicklung 2030 des Erzbistums ist ein umfassender Zukunftsprozess, der 2019 angestoßen wurde und seit diesem Jahr in den Pfarreien auch hier am See bearbeitet wird. Kurzgefasst ist das Ziel nicht nur die Umstrukturierung von über 200 auf künftig 36 Pfarreien, sondern auch ein tiefgreifenden Kulturwandel, der die Kirche „zukunftsfähig“ machen soll. Ausführliche Infos auf www.kirchenentwicklung2030.de

Foto: Melli Funk Photography
von links nach rechts: Dominik Feigenbutz, Anja Lamp, Michael Teipel, Dr. Isabelle Molz, Dominik Matt

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an: Tamara Bambusch, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit röm.-kath. Altstadt-pfarrei Konstanz
Tamara.bambusch@kath-konstanz.de
Tel. 07531 905216 oder 0151 462 87202



Pallottiner Konstanz

Pallottiner im Haus St. Josef

– Kontemplation –

Mo, Di, Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Fr, 19 Uhr bis 20 Uhr: Einführung in die Kontemplation.

Sa, 7 Uhr bis 10 Uhr.

Mo, 18.30 Uhr, Domschule im Kreuzgang des Konstanzer Münsters, Gottesdienst in meditativer Form mit Bibel-teilen. Für klärende Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung: Telefon P. Kretz 23816, konstanz@pallottiner.org.

Mi, 18-19 Uhr im Coenaculum

Kontemplationsgruppe

(Anmeldung erbeten unter jochum@vivaldi.net oder Tel. 07531 25556)

Friedensgebet der ACK

Ökumen. Friedensgebet der christlichen Kirchen am 3. Freitag im Monat um 18.30 Uhr in St. Gebhard, Zähringerplatz.

Dekanatsjugendbüro

Hofhalde 10a, Kolpinghaus, 78462 Konstanz - Tel. 07531.9189182. Mail: marc.schuldes@kath-konstanz.de

Taizégebet

donnerstags um 18.45 Uhr in der Kapelle von St. Gebhard – vom 30.07. - 12.09. findet das Taizégebet in der Gebetshalle der Loretokapelle statt. Jede*r ist herzlich eingeladen!

Kontakt:

Mail: taize-kn-petershausen@gmx.de
Telefon: Frank Stetter, 07531 941 650

Kolpingsfamilien

Konstanz – Zentral

Infos: Otmar Zoll, 07531.8040840 |
gebrueder-zoll@outlook.com

Stockach

Infos: Hans-Jürgen Geiger 07771.914716 www.kolping-stockach.de

Reichenau

Infos: Gerhard Blum 07534.7313 |
www.kolping-reichenau.de

Stockach

Aktuelle Gottesdienste unter:
www.kath-stockach.de

Konstanz Petershausen

Festwoche Bruder Klaus

Di. 21.09., 18:30h Abendwallfahrt zur Paradieskapelle

Do. 23.09., 14:30h Krankensalbungsgottesdienst

Patrozinium So. 28.09.

10.00h Patrozinium mitgestaltet vom Gebhardschor

A. Ramírez: Misa Criolla für Soli, Chor, Percussion, Gitarre und Piano
Festliche Lieder zu Bruder Klaus Lateinamerikanische Kirchenmusik Grupo Maiz, Freiburg;)

18.30h Feierliche Vesper zum Patrozinium

Gottesdienste ital. Gemeinde

So. 10.08., 16h Hl. Messe (St. Suso).

Gottesdienste poln. Gemeinde

So. 10.08., 09.30h Hl. Messe

So. 24.08., 16.00h Hl. Messe

So. 14.09., 09.30h Hl. Messe

So. 08.09., 09.30h Hl. Messe

(alle Gottesdienste in Bruder Klaus).

Gottesdienste philipp. Gemeinde

So. 21.08., 14h Hl. Messe (Br. Klaus)

Ökumene

Fr. 15.08.+19.09., 18.30h Friedensgebet (St. Gebhard)

Familie

Sa. 20.09., 17:00h Familiengottesdienst, mitgestaltet vom Kindergarten Bruder Klaus und dem Mutter-Kind-Chor Die Kängurus (Bruder Klaus);

Taizégebet 01.08.-31.08.

18:45h immer donnerstags auf Loretto

Konzerte

Sa. 02.08., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Cosmas Mohr aus Konstanz (St.Gebhard);

Sa. 06.09., 11.30h Orgelmusik zur Marktzeit mit Patricia Ott aus Donau-eschingen (St.Gebhard);

Sa. 13.09., 20:00h Orgelfilmnacht, MICROKOSMOS, Das Volk der Gräser begleitet mit einer Orgelimprovisation von Domorganist Prof. Johannes Mayr (St. Gebhard);

Sa. 27.09., 18:30h September-Feuerwerk, Toccata und Co-Virtuose Orgelkunst mit Winfried Lichtscheidel (St. Gebhard).

Reichenau

Do, 14.08.

Münster, Mittelzell: 18.30 Uhr Feierliche Vesper zur Eröffnung des Insel- feiertages Mariä Himmelfahrt

Fr, 15.08.

Hochfest Mariä Himmelfahrt - Patrozinium des Münsters St. Maria u. Markus - Inselfeiertag

07.00 Uhr Eucharistiefeier

09.00 Uhr Pontifikalamt (Münsterchor/-orchester: Joseph Haydn, Mariazeller Messe in C) Prediger u. Zelebrant: Erzbischof em. Dr. Ludwig Schick, Bamberg; Kräutersegnung, anschl. Prozession

See-End

St. Peter und Paul Bodman

So, 03.08., 10.30 h Eucharistiefeier

Sa, 16.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 24.08., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 31.08., 10.30 h Eucharistiefeier

Sa, 13.09., 18.30 h Vorabendmesse

So, 14.09., 15.30 h Andacht zum

Frauenberg-Patrozinium

So, 21.09., 9.00 h Eucharistiefeier

Sa, 27.09., 18.30 h Vorabendmesse

St. Otmar Ludwigshafen

Sa, 02.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 10.08., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 17.08., 10.30 h Eucharistiefeier

So, 24.08., 10.30 h Wortgottesfeier

Sa, 30.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 07.09., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 14.09., 10.30 h Eucharistiefeier

So, 21.09., 10.30 h Wortgottesfeier

So, 28.09., 10.30 h Familiengottes-

dienst mit Rhythm & Joy

St. Nikolaus Espasingen

So, 03.08., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 10.08., 10.30 h Eucharistiefeier

So, 24.08., 10.30 h Eucharistiefeier

So, 31.08., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 07.09., 10.30 h Eucharistiefeier

Sa, 20.09., 18.30 h Vorabendmesse

St. Germanus u. Vedastus Wahlwies

Sa, 09.08., 18.30 h Vorabendmesse

So, 17.08., 9.00 h Eucharistiefeier

Sa, 23.08., 18.30 h Vorabendmesse

Sa, 06.09., 18.30 h Vorabendmesse

So, 14.09., 9.00 h Eucharistiefeier

So, 21.09., 10.30 h Eucharistiefeier

So, 28.09., 9.00 h Eucharistiefeier

Kloster Hegne

Nachrichten aus der Theodosius Akademie Stiftung Kloster Hegne

03.08. Eine musikalische Weltreise - **Konzert** - Ohne Anmeldung
 03.08. **Nischenzeit** - Zeit zum Durchatmen und Begegnen. - Ohne Anmeldung
 Di. 05.08. 19.30 Uhr **Abendlob** am See. Treffpunkt Schranke Campingplatz Hegne. Weitere Termine: 12.08.; 19.08. und 26.08.
 08.08. monatliche **Anbetungsstunde** in der Krypta unter der Klosterkirche
 11.08. + 08.09. **worTraum** ein meditativer Abendgottesdienst. In der Kapelle des Hotel St. Elisabeth. – Ohne Anmeldung
 23.08. **Nischentag**. Bitte anmelden bis 20.08.
 23.08. 14.30-16.00 Uhr **Klosterführung** – Ohne Anmeldung. Treffpunkt am Brunnen im Klosterhof
 28.08. + 25.09. **Unser Bestes** – Das Gebet. In der Kapelle des Hotel St. Elisabeth – Ohne Anmeldung
 13.09. **Tag der Stille** – Bitte anmelden bis 29.08.
 16.09. **T'ai Chi Ch'uan** im Alltag – Bitte anmelden bis 01.09.
 20.09. **Qigong** Tagesseminar – Bitte anmelden bis 04.09.
 21.09. Kontraste – **Konzert** – Ohne Anmeldung
 27.09. **Kreativzeit** – ein Nachmittag in der Kreativwerkstatt. Bitte anmelden bis 12.09.
 27.09. Dem Körper und Geist Gutes tun – **Yoga** Tageskurs. Bitte anmelden bis 12.09.
 29.09. **MBSR** – Stressbewältigung durch Achtsamkeit. Ein 8-Wochen Kurs. Bitte anmelden bis 19.09.
 02.-05.10. Glühender Oktober – **Kreative Tage** im Herbst. Bitte anmelden bis 04.09.
 03.-05.10. **Lektüre und Kontemplation**: Meister Eckhart – Vom Adel der menschlichen Seele. Bitte anmelden bis 04.09.
 04.10. **Tagespilgern** zum Erntedank für Familien. Bitte anmelden bis 01.10.
 08.-10.10. **Resilienz**: Stress erfolgreich bewältigen. Bitte anmelden bis 09.09.
 10.-12.10. **Kontemplationswochenende** – Bitte anmelden bis 11.09. >>>

Konstanz Altstadt

Seelenamt für die Verstorbenen des vergangenen Monats

Do, 07.08., 04.09., 19 Uhr, St. Stephan **Münster-Patrozinium**
 Bitte erkundigen Sie sich zeitnah in der Gottesdienstordnung und auf unserer Homepage.
Öffentliche und Themenführungen im Konstanzer Münster
 Jeden Sa, 11:15 Uhr, Treffpunkt Verkaufsstand Münster. 2-3 Führungen finden an einem anderen Ort statt, Info auf unserer Homepage www.kath-konstanz.de
Forum Älterwerden
 Di, 03.09., 14.30 Uhr, Stefanskirche, mit Krankensalbung, anschließend Kaffeenachmittag im Stefanshaus. Im August sind Ferien.
Frauengemeinschaft Konstanz
 Fr, 22.09., 16 Uhr, Kunsthistorikerin Julia Schulz erklärt die Türen des Münster, anschl. Umtrunk auf dem Turm
Gottesdienste in unseren Kirchen
 Zum Zeitpunkt der KN Redaktionschlusses standen einige Termine noch nicht fest. Gottesdienste können kurzfristig verlegt werden. Die regelmäßigen Zeiten finden Sie in unserem Pfarrbrief und auf unserer Homepage. Bitte achten Sie auf die jeweilige Ausgabe der wöchentlichen Gottesdienstordnung.

<<< 11.10. Jeden Tag soll die Schale unseres Lebens hingehalten werden – **Kreativkurs**. Bitte anmelden bis 26.09.
 13.-15.10. **Klosterauszeit** für Führungskräfte. Bitte anmelden bis 12.09.
 17.-19.10. Der Weg allein zum Haus zurück – **Trauerseminar**. Bitte anmelden bis 18.09.
 25.-29.10. „Lasst ab und erkennt, dass ich Gott bin“ – **Kurzexerziten**. Bitte anmelden bis 26.09.

Infos und Anmeldung:
Theodosius Akademie der Stiftung Kloster Hegne, Konradstr. 2a, 78476 Allensbach-Hegne.
Tel. 07533 807700
info@theodosius-akademie.de;
www.theodosius-akademie.de

Krebsbachtal | Hegau

St. Ulrich - Nenzingen

Do., 21.08.+18.09., 20.30 Uhr, hl. Messe – Face-Time „Gespräch mit Jesus“, in St. Martinskapelle
 So., 24.08., 10.00 h, Eucharistiefeier
 Do., 04.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
 Sa., 13.09., 18.30 Uhr, Freiluftmesse vor der St. Martinskapelle
 So., 21.09., 10 h, Wort-Gottes-Feier
 Sa., 27.09., 18.30 h, Eucharistiefeier
St. Peter u. Paul – Orsingen
 Do., 14.08., 18.30 Uhr, hl. Messe im DA-HEIM
 So., 17.+31.08., 10 h, Eucharistiefeier
 Do., 28.08., 11.+25.09., , 18.30 Uhr, hl. Messe
 Sa., 20.09., 18.30 h, Eucharistiefeier
 So., 28.09., 10 h, Wort-Gottes-Feier
St. Mauritius – Eigeltingen
 So., 03.08., 10.00 h, Eucharistiefeier
 Di., 19.08., 16.09., 18.30 h, hl. Messe
 Sa., 23.08., 18.30 h, Eucharistiefeier
 So., 14.09., 10.00 Uhr, Hochamt zum Patrozinium St. Mauritius
 Fr., 26.09., 18.00 Uhr, Jugendmesse
Homberg-Kabelle – Eigeltingen-Homberg
 Mi., 27.08., 10.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
 So., 07.09., 10.00 Uhr, Eucharistiefeier im Festzelt
St. Petrus u. Catharina – Honstetten
 Sa., 16.08., 18.30 h, Eucharistiefeier
 Fr., 22.08., 18.30 Uhr, Freiluftmesse vor Müllerleiles Käppele
 Di., 26.08., 09.+30.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
 So., 21.09., 10.00 h, Eucharistiefeier
St. Margarethe – Honstetten-Reute
 Mi., 20.08., 17.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
St. Cosmas u. Damian – Honstetten-Eckartsbrunn
 Mi., 03.09., 18.30 Uhr, hl. Messe, anschl. Krankensegnung
 Mi., 24.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
 So., 28.09., 10.00 Uhr, Patrozinium
St. Blasius – Heudorf
 So., 10.08., 10.00 h, Eucharistiefeier
 Di., 02.+23.09., 18.30 Uhr, hl. Messe
 Sa., 06.09., 18.30 h, Eucharistiefeier
St. Maria - Rorgenwies
 Fr., 15.08., 18.30 Uhr, Patrozinium zu Mariä Himmelfahrt mit Licherprozession zum Gnadenbrunnen
 Sa., 30.08., 18.30 h, Eucharistiefeier
 Fr., 05.09., 18.30 Uhr, Wallfahrtsmesse mit Licherprozession zum Gnadenbrunnen

Citypastoral Konstanz

Da Sein

Mo bis Fr, 16 bis 18 Uhr, Sa, 11 bis 13 Uhr, Gelegenheit zum persönlichen Gespräch im Kirchenladen / Infotheke der Dreifaltigkeitskirche

Amen: Ökumenisches Abendgebet
Mi, 18 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit
tankstille

Di, von 12.30 Uhr bis 12.50 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Stille, Musik, Text
tankstille - Schottenkapelle

14.8., 11.9. von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Gebet, Stille, Musik.

klangstille

Di und Do, 19-20 Uhr, Hl. Dreifaltigkeit, Hintergrundmusik in der Kirche

After work Gebet

Mi, 19 Uhr, Münster, Gottesdienst der Citypastoral zum Tagesausklang

Citymesse

Do, 12.30 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Concentration

werden-wachsen-verändern mit der Künstlerin Anne-Marie Sprenger

03.08., 20.15 Uhr, Finissage, Dreifaltigkeitskirche

Männerwerke

KONSTANZ

Männerbetstunden in den Anliegen unserer Zeit auf Loretto:

Mo, Di, und Mi jeweils 19 Uhr

Di, 23.09.20 h: 3. Richtungsgespräch mit Markus Seeger im Stephanshaus
RADOLFZELL

St. Laurentius Markelfingen

Do. 07.08. + 04.09. jew. 17-22h Rosenkranz u. eucharistische Anbetung um Priesterberufe, hlg. Familien und pers. Anliegen

Mo. 29.09., 19:30 - 20:45 Uhr Gebetsabend mit eucharistischer Anbetung und Segen

St. Gallus Möggingen

Do. 18.09., 18:30 - 19:15 Uhr Eucharistische Anbetung

Kath. Hochschulgemeinde

Die KHG hat Sommerpause bis zum Oktober!

Regelmäßige Gottesdienste

Die Übersicht über die regelmäßigen Gottesdienste kann in dieser Ausgabe aus Platzgründen leider nicht veröffentlicht werden.

Bodanrückgemeinden

St. Marien, Mainau

So, 3., 10., 24.+31.8., 7., 14., 21.+28.9.: 12.30 h Ök. Wortgottesdienst

So, 17.8.: 11 h Patrozinium St. Marien

St. Peter und Paul, Litzelstetten

So, 10.8.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 6.9., 20.9., 27.9.: 18:30 h Eucharistiefeier

St. Verena, Dettingen

So, 3.8., 24.8., 14.9.: 11:00 h Eucharistiefeier

Sa, 9.8., 16.8., 30.8.: 18.30 h Eucharistiefeier

So, 7.9., 28.9.: 9.30 h Eucharistiefeier

So, 21.9.: 11.00 h Eucharistiefeier zum Patrozinium „St. Verena“

St. Nikolaus, Dingelsdorf

Sa, 2.+23.8.: 18:30 h Eucharistiefeier

So, 28.9.: 11:00 h Eucharistiefeier

Heilig-Kreuz-Kapelle, Oberdorf:

So, 31.8.: 9:30 h Eucharistiefeier

Sa, 13.9.: 18:00 h Eucharistiefeier zum Titularfest „Kreuzerhöhung“

Impressum

KN Kirchliche Nachrichten des kath. Dekanats Konstanz

Herausgeber: Kath. Dekanat,

Pfalzgarten 4, 78462 Konstanz

Redaktion: Henning Feldbaum (HFe)

Jungerhalde 22, 78464 Konstanz | 0171.7506804 | info@eggersoft.de

Druck: Dienstleistungen Bindatsch, Sonnenbühlstr. 16, 78464 Konstanz
KN Kirchliche Nachrichten erscheint am Anfang eines Monats.

Redaktionsschluss ist am 3. eines Monats für den folgenden Monat.

Akademie der älteren Generation

24.09., 15 Uhr

Lebenskultur im Geiste

benediktinischer Spiritualität

Referentin: Sr. Philippa Rath OSB,

Abtei St.Hildegard Rudesheim-Eibingen

Ort: Kolpinghaus, Hofhalde 10a

Informationen: Hans-Peter Metzger

Telefon: 07531/29022, hpmetzger@web.de

Hohenfels

Aktuelle Gottesdienste siehe bitte unter: www.se-hohenfels.de

Konstanz St. Georg - Maria Hilf

Im August finden freitags in Maria Hilf keine Eucharistiefeiern statt, mit **Ausnahme** von Fr, 15. 08. (Maria Himmelfahrt): 18.30 Uhr Eucharistiefeier - **die Hl. Messe in St. Josef. Egg, entfällt.**

So, 17.08., 10.00 Uhr St. Georg: **keine Eucharistiefeier** – Alternative:

Vorabendmesse am Sa, 16.08., 18.30 Uhr in Maria Hilf oder So, 17.08., 11.15 Uhr in St. Gebhard

Di, 16.09., Senioren St. Georg-Maria Hilf: **Besuch der Reichenauer Gärtneriedlung** in Beuron, Einkehr

am Hohentwiel, Abfahrt: 12.45 Uhr Maria Hilf, 13.00 Uhr Bushaltestelle Allmannsdorf, nähere Infos bei Markus Kramer (Tel. 34165)

Sa, 20.09., 10.30 Uhr Maria Hilf: **Eucharistische Andacht** mit Gelegenheit zum persönlichen Empfang

des Bußsakraments

So, 21.09., nach der Eucharistiefeier ab ca.11.30 Uhr **Hauskommunion**

So, 28.09., 10.00 h Maria Hilf: Eucharistiefeier zum **Caritas-Sonntag**

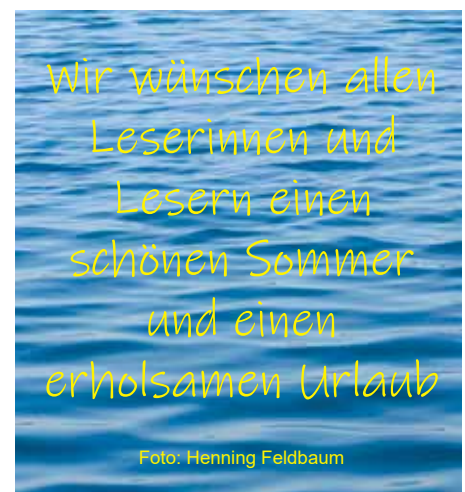
Bildungszentrum

Während der Sommerferien ist das Bildungszentrum Konstanz vom 01.08. bis 07.09. geschlossen.

Ab dem 08.09. sind wir wieder für Sie da.

Unser neues Programm für Herbst/Winter erscheint ab Mitte Juli online auf unserer Homepage unter www.bildungszentrum-konstanz.de.

Das Programmheft wird ab Ende Juli an unsere Teilnehmer verschickt und liegt dann an den bekannten Stellen aus.



Wollmatingen – Allensbach

St. Martin, Wollmatingen

Di, 05.08.+02.09.: 8.30h Eucharistiefeier, anschl. gemeinsames Frühstück
 So, 10.+24.08.: 11 h Eucharistiefeier
 Fr, 22.08.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 07.09.: 10.00h ökum.Gottesdienst (Festplatz Wollmatinger Dorffest)
 So, 14.+21.09.: 09 h Eucharistiefeier
 Fr, 26.09.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenheim Urisberg
 So, 28.09.: 11.00h Eucharistiefeier, parallel Kinderkirche

St. Gallus, Fürstenberg

Fr, 01., 08., 22.08., 05., 12.09.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 02.+16.08., 06.+13.09., : 18.00h Eucharistiefeier
 Fr, 29.08.: 18.30h Eucharistiefeier
 So, 31.08.,21.09.:11h Eucharistiefeier
 Fr, 19.09.: 10.00h Eucharistiefeier im Seniorenzentrum Fürstenberg, 18.30h Eucharistiefeier
 So, 28.09.: 09.00h Eucharistiefeier

ZfP Reichenau

Sa, 02., 09., 16., 23. u. 30.08.: 18.30h Eucharistiefeier
 Sa, 06., 13., 20. u. 27.09.: 18.00h Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Allensbach

So, 03.08.: 11.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 09./30.08.: 18 h Eucharistiefeier
 Do, 14./21./28.08.: 9.30 h Eucharistiefeier der kath. Frauengemeinschaft
 So, 17.08.: 9.00 h Eucharistiefeier
 Do, 04./11./18./25.09.: 9.30 h Eucharistiefeier der Frauengemeinschaft
 So, 07.09.: 18.00 h Themengottesdienst „Tankstelle St. Nikolaus“
 So, 14.09.: 11.00 h Eucharistiefeier
 So, 21.09.: 09.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 27.09.: 18.00 h Eucharistiefeier

St. Josef, Langenrain

Sa, 23.08.: 18.00 h Eucharistiefeier
 So, 07.09.: 09.00 h Eucharistiefeier
 Sa, 20.09.: 18.00 h Eucharistiefeier

St. Jakobus, Kaltbrunn

Keine Messen im August
 Mi, 10./24.09.:18.30h Eucharistiefeier

Hegne, Klosterkirche

Die Klosterkirche ist tagsüber offen zugänglich. Eucharistiefeiern und Gebetszeiten (Laudes und Vesper) sind öffentlich. Mitbetende sind herzlich eingeladen.

Regelmäßige Eucharistiefeiern

Sonntags: 10.15 h Eucharistiefeier
 Werktags: Di und Do 17.45 h Eucharistiefeier

weitere Gottesdienste:

Do, 14.08.: 17.00 h Vorabend von Mariä Aufnahme in den Himmel

Die **Krypta** ist von November-März täglich von 07.30 – 17.30 Uhr und von April-Oktober von 7.30 – 19.00 Uhr für Beterinnen und Beter geöffnet. Jeden Mittwoch findet um 11 Uhr eine Pilgermesse statt.

Jeweils am 8. eines Monats (Todestag von **Schwester Ulrika**): 16.00-17.00 h Anbetungsstunde in der Krypta der Klosterkirche. In Stille, mit Liedern und Texten beten wir in den Anliegen und Nöten der vielen Menschen, die auf die Fürsprache von Schwester Ulrika vertrauen.

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten entnehmen Sie bitte der Homepage www.kloster-hegne.de oder dem Aushang an der Klosterkirche.

Neuer Aufsichtsrat des Caritasverbandes Konstanz e.V.

Am Abend des 16. Juni 2025 hat die Vertreterversammlung des Caritasverbandes Konstanz e.V. einen neuen Aufsichtsrat gewählt. Die neue Zusammensetzung ist wie folgt:

Christina Leib-Keßler (Aufsichtsratsvorsitzende) | Dekan Michael Teipel (stv. Aufsichtsratsvorsitzender)
 Joachim Filleböck | Dr. Kerstin Kern | Michael Nops (Mitglieder des Aufsichtsrats)



Auf dem Foto von links nach rechts: Dekan Teipel, Fr. Dr. Kern, Fr. Leib-Keßler, Hr. Müller-Fehrenbach (scheidender AR-Vorsitzender), Fr. Sackmann (Vorständin), Hr. Filleböck, Hr. Nops (Foto: Caritas KN)



Neues Papstwappen für das Konstanzer Münster Besondere Ehre als Basilica minor

Das neue Holzwappen ist fertig gestellt und dieses Kunstwerk wurde am 11. Juli nach Konstanz gebracht. Der Holzschnitzer Johannes Köpfer aus Bernau hat das Wappen von Papst Leo XIV. als Unikat gefertigt. Das Wappen ist aus heimischen Lindenholz geschnitzt, nach der aus Freiburg gelieferten Vorlage.

Am Sonntag, 20. Juli, wurde das Wappen um 11.15 Uhr im Gottesdienst gesegnet und anschliessend über dem Hauptportal montiert.

Warum ein Wappen für das Münster in Konstanz?

Seit 1955 ist das „Münster Unserer Lieben Frau“ mit dem Ehrentitel einer „Basilica minor“ ausgezeichnet.

Weitere Infos finden Sie hier:

<https://www.ebfr.de/detail/nachricht/id/221591-neues-papstwappen-fuer-das-konstanzer-muenster/?cb-id=12184453>

Münstermesner Manuel Kunemann und Dekan Michael Teipel mit dem neuen Wappen
Foto: Henning Feldbaum

Abschied vom langjährigen Dekanatsreferenten *Ralph Haas* am So, 13.07., 17h, im Kolpinghausgarten

Ein "vielstimmiger" Chor singt ein Abschiedsständchen: **Möge die Straße ...**



Die Abschiedsandenkt unter Vorsitz von Dekan Michael Teipel (oben) war gut besucht.

Viele Erinnerungen an die Zeit mit Ralph Haas wurden wachgerufen und dankbar an die gute Zusammenarbeit gedacht .

weiter auf Seite 11 unten >>>

Abschiedsgottesdienst der Pfarrei St. Georg - Maria Hilf für Pfarrer Thomas Mitzkus am So, 06.07, 10h, auf Loretto



Pfarrer Thomas Mitzkus (links) wurde in seiner Pfarrei St. Georg - Maria Hilf mit einem Gottesdienst auf Loretto verabschiedet.

Vor dem Außenaltar (rechts) inmitten der Minis, flankiert von den Mitzelebrenten P. Vigil und P. Antony.

Die drei Fotos links und Mitte: Henning Feldbaum
Die zwei Fotos rechts: Nicolaj Schutzbach



Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom

Kirchenchor und der Gruppe **c[h]ordare** (beide zusammen Foto oben und c[h]ordare allein Foto rechts)



Spezielle Abschieds- und Dankesworte kamen u.a. von Dekan em. Mathias Trennert-Helwig, Eva Mendez von der KHG, Christina Leib-Keßler (PGR Altstadt und Dekanatsratsvorsitzende), Sabine Moßbrucker (Ehrenamtskoordinatorin) – und auch Ralph Haas durfte noch etwas sagen ☺ (von links nach rechts) Fotos Seite 10+11: Henning Feldbaum



„Warum lässt Gott ausgerechnet die Frömmsten auf Erden den Kelch der Schmerzen bis zur Neige auskosten?“

S. 107

Pinchas Lapide fasst folgende Antwortversuche zu dieser Frage übergreifend zusammen: „Die Antwort des Atheismus, der Gott leugnet und das Böse in der menschlichen Unmenschlichkeit entdeckt; die Antwort des Deismus, die Gott nur als Schöpfer anerkennt, nicht aber als Richter der Welt; die Antwort, die keine Antwort geben kann, da Gottes Wege unerforschbar sind; jene Antwort, die die menschliche Willensfreiheit als Grundannahme akzeptiert und daher den Menschen die Verantwortung für das Böse aufbürdet. Schließlich die Antwort, die die Existenz des Bösen leugnet, wie es die Mystiker tun, die nur das Noch-nicht-Gute kennen, das lediglich der Unterweisung bedarf, um gut zu werden, und als letzte diejenige, die im Dualismus eine Erklärung des Bösen finden will: Die Welt gilt hier als das Schlachtfeld zwischen Gott und Satan, wobei der Sieg des Guten keineswegs gesichert ist.“ S. 107/ 108

„All diese sechs Notlösungen waren schon zu Bibelzeiten wohl bekannt, wie wir es aus den Widerlegungen der Propheten und Psalmisten herauslesen können – und dennoch hörte der jüdische Geist nie auf, über das Unfassbare zu grübeln, um eine zufriedenstellendere, gottgefälliger Antwort auf das Urproblem aller Theologie zu finden. Vor allem aber war es das Herz, das gequälte, leidende, oft brechende Herz der Hebräer, das in der Stunde der bittersten Not immer wieder aufschluchzte: „Mein Gott, mein Gott, wozu hast du mich verlassen?“ S. 108 o.

Die Lösung zur Notlösung

Die Antwort ist für Pinchas Lapide im Buch des Propheten Jesaja zu finden, in den vier Liedern vom leidenden Gottesknecht: „Jesajas vier Lieder vom „Knecht Gottes“, die im

großen Hymnus von Jes 52,13-53,12 gipfeln, schildern den Gottesknecht als einen unansehnlichen Mann, der weder Gestalt noch Schönheit besaß, von Krankheiten geplagt und schließlich hingeschlachtet wurde, um unter Übeltätern sein Grab zu finden. Erst später wurde offenbar, dass gerade dieser Namenlose, der solch unverdientes Elend trug, der Erwählte des Herrn war, der die Sünde anderer auf sich genommen hatte, um ohne Klage und Anklage für sie zu büßen. Der Verworfene ist also der Auserkorene; der



unschuldige Sündenträger wird zum großen Entsühner – womit die Idee des stellvertretenden Sühneleidens zur Welt kam – eine Vorstellung, aus tiefster Not geboren, die alle Grenzen menschlicher Logik sprengt, nicht aber die Theo-Logik, die einem Glauben entspringt, der häufig zu tieferen und tröstlichen Einsichten verhelfen kann.“ S. 108 m.

Wer ist der unbekannte „Knecht Gottes“?

„Bei der Durchmusterung dieses zentralen Begriffes im jüdischen Schrifttum fällt auf, wie viele Gestalten in der Bibel mit der Bezeichnung beschrieben werden:

Als „Knecht Gottes“ gilt in diesem Sinne nicht nur Mose (Nu 12,7f) und Josua (Jo 24,29) wie auch König David (II Sam 3,18; 7,5.8) und die Propheten (II Kön 17,23; Am 3,7), sondern auch wiederholt das ganze

Das theologische?

Stellen Sie Ihre Fragen
an die Redaktion
unter der Mail-Adresse
info@eggersoft.de

Volk Israel – insbesondere bei Jesaja selbst, wo wir lesen: „Du aber Israel, Mein Knecht; Jakob, den ich erwählt habe“ (Jes 41,8) und kurz darauf: „Du bist mein Knecht, Israel, durch den Ich Mich verherrlichen will“ (Jes 49,3) und [...] „Es ist nicht genug, dass du Mein Knecht bist, um ... die Zerstreuten Israels wiederzubringen; Ich habe dich auch zum Licht der Heiden gemacht, auf dass du seist Mein Heil bis an die Enden der Welt.“ (Jes 49,6) S. 108/ 109

Laut Pinchas Lapide verbindet „[...] Rabbi Samson Raphael Hirsch, der Gründer der Neo-orthodoxie im Frankfurt des 19. Jahrhunderts, Israels Passion mit seiner Mission unter den Völkern, zu deren Dienst Israel berufen wurde.“ Rabbi Hirsch formuliert dies so: „Israels Exilgeschichte manifestiert nicht nur die Lehre der Gewaltlosigkeit und die Absurdität jeglicher Machtentfaltung [...], sein Leidenschicksal ist auch

Zeugnis einer Offenbarung, welche die Völker zum Leidensgeschick Israels und das Eingeständnis ihrer eigenen Schuld, das zur Sinngebung des Leides fortschreitet, es als ein Mittel zum eigenen Heil erfasst und die Erlösung der Menschheit durch die Gemeinschaft mit Israel erstrebt.“ Nach Pinchas Lapide ist dies die einzige befriedigende Antwort: „Denn nur in einer Universalisierung dieser Leiden, die die Unschuldigen für die Sünder auf sich nehmen, kann man dem Leid auf Erden einen theologischen Sinn abgewinnen.“ S. 122/ 123

- Wird fortgesetzt -

Aus Pinchas Lapide: „Er wandelte nicht auf dem Meer, Ein jüdischer Theologie liest die Evangelien“, Gütersloher Verlagshaus Gerd Mohn, Gütersloh 1984, 2. Auflage 1986.

Christina Wöhrle
Pastoralreferentin St. Radolt

Foto: Hände - pixabay.de